

Rubbeln beim Schalten

Beitrag von „alevuz“ vom 24. September 2011 um 20:02

Hallo,

Also das mit dem Ölwechsel würde ich mir überlegen denn wenn gewechselt wird sollte auch gespült werden. Bei meinem wurde die Tim Eckard Methode gemacht, kostet beim V10 so an die 500 €. Bei VW wird meines Wissens nur aufgefüllt und abgelassen aber nicht gespült.

Nach Berichten kann man damit einen bei VW diagnostizierten Schieberkastenschaden schon gelegentlich beseitigen - bei anderen aber auch nicht.

Meiner hatte vorher KEIN Probleme, danach schaltet er aber etwas "weicher" und "früher" und auch spontaner zurück, ebenfalls fällt er jetzt recht schnell in den kompletten Leerlauf (ca. 650 upm) zurück....

Wenn es dann doch der Schieberkasten ist, wird wieder komplett neues Öl gefüllt und somit zahlst du diese Position 2 Mal.

Wobei sich ein defekter Schieberkasten des öfteren durch hartes Runterschalten vom 5. --> 4. bemerkbar macht als durch Vibrationen. Diese harten Schaltungen können aber auch in allen anderen Gängen auftreten je nachdem welches Ventil Probleme macht. Dazu gibt es ein SSP von VW..... findest du im Netz...

Hast du das Gefühl das die Wandlerüberbrückung richtig arbeitet ?

Unter dem Geräusch eines defekten MWL verstehe ich ein DEUTLICHES Schlagen und KLOPFEN und zwar so heftig dass du es an deiner rechten Pobacke deutlich spüren kannst.

Vibrationen können prinzipiell vom ganzen Antriebsstrang bis hin zu den Reifen herführen was die Fehlersuche nicht unbedingt erleichtert.

Wenn du Zeit hast kannst ja mal die Winterreifen zur Probe montieren und trotzdem mal an den Kardanwellen die Wuchtgewichte kontrollieren. (Sind bei meinem Bekannten schon mal "verschwunden")

Leider ist die Fehlersuche in diesem Bereich schwierig... hoffe du wirst fündig !

Schönes Wochenende

Alevuz